

**Erste Änderung  
der Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen  
zur Betriebsstättenbesteuerung zum Kirchensteuerabzug vom Kapitalertrag**

Az.: 32-S 2440-25/63-32892

Vom 28. Juli 2010

Auf der Grundlage des § 11 Abs. 4 und 5 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch Kirchen, Religionsgemeinschaften und gleichgestellte Vereinigungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kirchensteuergesetz – SächsKiStG) vom 14. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2009 (SächsGVBl. S. 153), wird angeordnet:

Die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Betriebsstättenbesteuerung zum Kirchensteuerabzug vom Kapitalertrag vom 19. Mai 2009, Az.: 32-S2440-25/ 48-17255 (MBl. SMF S. 40), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 Aufzählung Römisch-Katholische Kirche wird wie folgt ergänzt:  
Nach dem Bischöflichen Ordinariat Mainz werden in einer neuen Zeile die Wörter „Erzbischöfliches Ordinariat München“ eingefügt.
2. Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft.

Dresden, den 28. Juli 2010

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen**  
**Dr. Wolfgang Voß**  
**Staatssekretär**